

Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation.

In der am 22. d. stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsrates dieser Gesellschaft wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1916 vorgelegt. Nach reichlichen Abschreibungen weist sie ein Erträgnis von 4.058.988 Kronen aus und es wird beschlossen, hievon eine Dividende von 86 Kronen per Aktie zu bezahlen, was einer neunprozentigen Verzinsung des ursprünglichen, beziehungsweise 18 Prozent für das zusammengelegte Aktienkapital entspricht. Von dem verbleibenden Ueberschusse wird nach Abzug der statutarischen Zuwendungen beantragt, den Reservefonds mit weiteren 600.000 Kronen zu dotieren, ferner 1.000.000 Kronen zur Gründung eines Pensionsfonds für die gesellschaftlichen Beamten und Angestellten lantiemefrei zu widmen und den Rest von 441.564 Kronen auf neue Rechnung vorzutragen.

Für die im Konzern befindliche Aktiengesellschaft der k. k. priv. Papierfabrik Schögl m. b. H. ergab sich bei der Erzeugung von Zeitungsdruckpapier ein beträchtlicher Betriebsverlust, in Folge dessen auch in diesem Jahre von der Gewährung einer Dividende bei diesem Unternehmen abgesehen wird.